



Unsere Leistungen

- + 33 Plätze in 4 Wohn- und Fördergruppen
- + Förderungsbereich mit vielfältigen Angeboten
- + Behandlungspflege (z.B. Tracheostomaversorgung)
- + Aufnahmealter 0 – 17 Jahre
- + Unterstützte Kommunikation

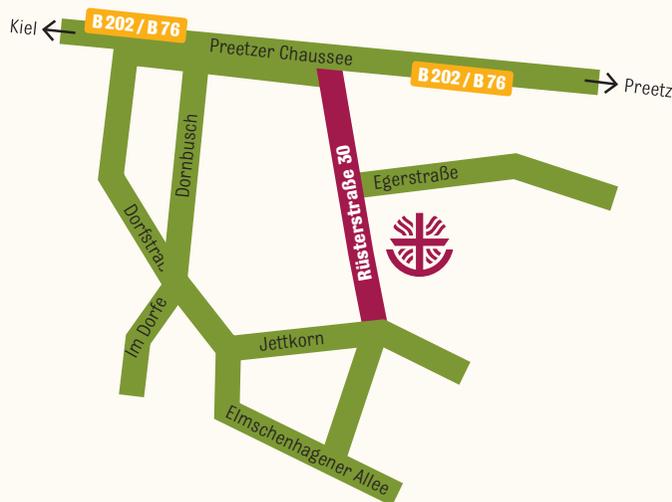


Finanzierung

Nach Antrag und Prüfung erfolgt die Finanzierung über den örtlichen Träger der Eingliederungshilfe.

So finden Sie uns:

Mit dem Auto: B76 Abfahrt „Elmschenhagen“
Mit dem Bus: Vom Hbf: Haltestelle Dornbusch, Linie 32, 34, 300



Zugang über Egerstraße



Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Kiel



Ein Stück Zuhause

St. Antonius Haus

Wohn- und Fördergruppen
für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen

Kontakt

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kiel
St. Antonius Haus
Wohn- und Fördergruppen für
Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Rüsterstraße 30 . 24146 Kiel
Tel. 0431/6685-0 . Fax 0431/6685-106
info@skf-kiel.de . www.skf-kiel.de





Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) Kiel ist ein Frauenfachverband im Deutschen Caritasverband und seit 1916 in Schleswig-Holstein tätig. Der Verein ist Träger des St. Antoniushauses sowie dreier Beratungsstellen in Kiel, Elmshorn, Neumünster und Flensburg und bietet ein breites Angebot für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen.



Das St. Antoniushaus

Das St. Antoniushaus im grünen Kiel-Elmschenhagen vereint verschiedene Bereiche der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe, eine Kindertagesstätte und ambulante Dienste. Im Stadtteil findet sich eine sehr gute Infrastruktur mit vielen inklusiven Angeboten.

Die Wohn- und Fördergruppen für Kinder und Jugendliche mit schweren Mehrfachbehinderungen sind als Teil des St. Antoniushauses mit den verschiedenen Arbeitsbereichen in vielfältiger Weise verbunden.

Als christlicher Träger nehmen wir alle Kinder und Jugendlichen auf Grundlage unseres Menschenbildes so an, wie sie sind und schaffen eine Umgebung, in der sie sich individuell, partizipativ und frei entfalten können.

Ziele unserer Arbeit

- + Wir unterstützen Familien – unabhängig von Konfession und kulturellem Hintergrund,
- + fördern die Selbstbestimmung und bieten dabei so viel Assistenz wie nötig,
- + schöpfen die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten optimal aus und berücksichtigen dabei besondere Fähigkeiten und Ressourcen,



- + stimmen uns über die heilpädagogischen, medizinischen und therapeutischen Maßnahmen fortlaufend ab,
- + fördern die Kommunikation und Interaktion mit Hilfe der Unterstützten Kommunikation,
- + machen die Kinder und Jugendlichen mit den Möglichkeiten im Stadtteil und der Stadt vertraut,
- + arbeiten mit Eltern, Sorgeberechtigten und Angehörigen eng zusammen,
- + und ermöglichen Lebensqualität, die die medizinisch-pflegerische Versorgung in den Alltag einbezieht.



Unsere Wohn- und Fördergruppen

Selbstbestimmung und Teilhabe sind gerade für Menschen mit schwersten Mehrfachbehinderungen, hohem Assistenzbedarf und vorwiegend nonverbalen Kommunikationsmöglichkeiten eng mit der Lebenssituation und den persönlichen Voraussetzungen verbunden. Die Einrichtung versteht es als ihre Aufgabe kreativ und individuell an der weitest gehenden Selbstständigkeit mitzuwirken. Fachliche Qualität, persönliche Nähe, emotionale Zuwendung und ein stabiles Umfeld greifen im Betreuungstag Hand in Hand.



Alle Wohngruppen verfügen über ein festes Betreuungsteam, das interdisziplinär zusammen arbeitet. Jedes Kind und jeder Jugendliche hat eine eigene Bezugsperson, die die wichtigen Dinge des Lebens und des Alltags im Blick hat. Nachts sind die Kinder und Jugendlichen durch Pflegefachkräfte betreut.

